

Herrn

P. N a u r

Regnecentralen

2 Gl. Carlsbergvej

Copenhagen - Valby

DÄNEMARK

Lieber Herr Naur,

beiliegend ein von uns durchgesehenes Exemplar des ALGOL-Berichts mit eingetragenen Änderungswünschen.

Wir sind nach wie vor der Meinung, daß die hermaphroditische Prozedur, die sowohl im procedure-statement wie in Ausdrücken verwendet werden kann, hätte vermieden werden sollen. Wir selbst werden jedenfalls Prozeduren nicht in dieser Weise gebrauchen. Um aber wenigstens nicht dem üblichen Sprachgebrauch ins Gesicht zu schlagen, möchten wir (s. Bemerkung 10), daß syntaktisch procedure value durch function value ersetzt wird. Ferner halten wir unsere Bedenken aufrecht gegen das vorliegende name-value-concept. Wir haben natürlich nichts gegen den Gebrauch der Worte value und name im intuitiven Sinn oder in syntaktischen Definitionen. 2.8 und 2.9 sind aber immer noch geistige Verrenkungen. Wir verstehen völlig Ihr Bemühen, durch den Begriff rule die Schwierigkeiten zu beseitigen und haben deshalb nichts gegen den ersten Satz in 2.9, aber es ist natürlich völlig überflüssig, der rule wieder in kryptischer Weise einen Namen zu geben. Weiterhin halten wir unsere starken Bedenken aufrecht gegen die oberflächliche Art, wie auf dem name-value-Begriff die Semantik des procedure-Anschlusses aufgebaut ist.

Andererseits sehen wir gar keine Aussicht, jetzt noch etwas entscheidend zu ändern. Deshalb müssen wir leider darauf bestehen, daß die berühmte Fußnote kommt, und zwar - was uns anbelangt - in der folgenden Form:

Some members of the conference have doubts about the
usefulness of these concepts and the way they are applied,

wobei wir es Ihnen und der Gruppe anheimstellen, unsere Namen anzuführen

oder nicht. Wir sind natürlich bereit, die Gründe später in einem Brief an den editor des ALGOL-Bulletins und an den Herausgeber der Communications ACM darzulegen. Wir glauben, daß eine abschließende Beurteilung ohnehin erst möglich ist, wenn Erfahrungen mit dem procedure handling vorliegen.

Wir wissen, daß Sie alles getan haben, um einen vernünftigen Kompromiß herbeizuführen, und wir hoffen, daß Sie uns nicht mißverstehen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Fritz Bauer K. Samelson